



SPD-Gemeinderatsfraktion · Oppenheimer Str. 38 · 55271 Stadecken-Elsheim

An den Ortsbürgermeister der Gemeinde
Stadecken-Elsheim
Herrn Sönke Krützfeld
Auf der Langweid 10
55271 Stadecken-Elsheim

Beethovenstr. 15
55271 Stadecken-Elsheim
Telefon: 0177 2761348
gemeinderatsfraktion@spd-stadecken-elsheim
www.spd-stadecken-elsheim.de

Stadecken-Elsheim, 02.08.2026

Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion zum Gemeinderat am 17. August 2026

„Prüfung der Einführung des Programms „Gemeindeschwester plus“ in der Verbandsgemeinde Nieder-Olm“

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Die Verbandsgemeindeverwaltung Nieder-Olm wird beauftragt,

- die Einführung des Landesprogramms „Gemeindeschwester plus“ in der Verbandsgemeinde Nieder-Olm zu prüfen,
- die hierfür bestehenden Fördermöglichkeiten des Landes Rheinland-Pfalz sowie eine mögliche finanzielle Beteiligung des Landkreises Mainz-Bingen zu ermitteln und
- die organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen für eine Umsetzung des Programms darzustellen.“

Begründung:

Ziel des Programms „Gemeindeschwester plus“ ist die Unterstützung älterer Menschen, die ihren Lebensmittelpunkt möglichst lange selbstbestimmt in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus sowie im vertrauten sozialen Umfeld erhalten möchten.

Das Programm stellt ein kostenfreies, präventiv ausgerichtetes Beratungsangebot für ältere Menschen dar, die noch nicht pflegebedürftig sind, jedoch Beratungs- und Unterstützungsbedarf im Alltag haben. Es dient der Erhaltung der Selbstständigkeit hochbetagter Personen sowie der Vermeidung oder Verzögerung von Pflegebedürftigkeit durch frühzeitige Beratung und geeignete Unterstützungsmaßnahmen.

Die Fachkräfte der „Gemeindeschwester plus“ erbringen keine pflegerischen Leistungen. Ihre Tätigkeit umfasst insbesondere die Beratung zu Fragen der Alltagsbewältigung, der Wohnraumanpassung, der Mobilität sowie zu sozialen Aspekten wie Einsamkeit und gesellschaftlicher Teilhabe. Hierzu erfolgen unter anderem Hausbesuche und persönliche Gespräche. Zudem informieren die Fachkräfte über bestehende Unterstützungs-, Begegnungs-, Bewegungs- und Kulturangebote und vermitteln bei Bedarf entsprechende Zugänge.

Im Falle eintretender Pflegebedürftigkeit erfolgt eine Weiterleitung an die zuständigen Pflegestützpunkte sowie an bestehende pflegerische und soziale Versorgungsstrukturen.

Die im Rahmen der Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse werden in die Weiterentwicklung bestehender Angebote sowie in die Entwicklung neuer Unterstützungsangebote einbezogen. Die Fachkräfte stehen hierzu in engem Austausch mit den Seniorenbeiräten sowie weiteren Akteuren der kommunalen Seniorenarbeit.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der zunehmenden Zahl älterer Einwohnerinnen und Einwohner besteht auch in der Verbandsgemeinde Nieder-Olm ein entsprechender Bedarf an präventiven Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Der Gemeinderat Stackeden-Elsheim hält daher eine Prüfung der Einführung des Programms „Gemeindeschwester plus“ sowie der hierfür erforderlichen organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen für angezeigt.

Das Programm wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz gefördert und durch kommunale Mittel ergänzt.

Mit freundlichen Grüßen,

(Christian Goldschmitt, Fraktionsvorsitzender)